

Eindrücke von der Biofach 2012

Liebe Mitglieder, liebe Kollegen, liebe Freunde und Interessierte!

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns beim Bioland Verband für die Unterstützung unseres Messeauftritts Biofach 2012!

Wir haben viele Gespräche mit interessierten Kollegen, Einzelhändlern, Politikern und in Forschung und Lehre Tätigen geführt und biologisch organische Pflanzenzüchtung wieder ein Stück mehr erklärt und bekannt gemacht. Darüber hinaus möchten wir folgende Eindrücke mit Euch teilen:



1. Weiling GF Peter Meyer überreicht den Scheck für 2012

Die **Fa. Weiling** unterstützt das Saat:gut Projekt auch im vierten Jahr der Züchtung über die großzügige und vertrauensvolle Anschubfinanzierung der ersten drei Jahren hinaus. Geschäftsführer Peter Meyer übergab auf der Biofach 2012 den diesjährigen Scheck an Heinz-Peter Christiansen. „Zusätzliches Profil für den Fachhandel“ erhofft Meyer sich, außerdem sei die Verwendung von Bio-Saatgut aus Bio-Sorten eine Kundenerwartung, die es „dringend einzulösen gelte.“ Zudem gelte es „den freien Zugang zum Saatgut zu sichern“ ergänzt Heinz-Peter Christiansen.

Für den **Regionalen Großhändler Grell** übergab Thomas Kölker den Scheck für die kommende Saison. Über sein berufliches Interesse als Einkäufer für Obst und Gemüse bei Grell hinaus, unterstützt Thomas unser Anliegen an ökologische Pflanzenzüchtung als Mitglied im Verein Saat:gut. „Damit auch in Zukunft der Handel gutes Obst und Gemüse zur Verfügung hat, das aus guten –für den Biolandbau geeigneten - Sorten produziert wird“ begründet Kölker das Engagement. Fa. Grell und Gerd Godt, Grell Stiftung setzen sich für die Zukunftsfähigkeit der Biobranche ein. Besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung regionaler Strukturen und regionaler Vermarktung für Bioprodukte.



2. Thomas Kölker für die Fa. Grell Nachf. Naturkost

Ein paar mehr Besucher hätten wir uns schon gewünscht für die Podiumsdiskussion zum Thema „**Ökopflanzenzüchtung- ein Garant für weltweite Agro-Biodiversität**“. Neben der aktuellen Situation in Deutschland wurde eine weltweite Kampagne von Dr. Vandana Shiva vorgestellt: unter dem Titel “Seed emergency-seed sovereignty“ Soll eine Studie zur Saatgutsituation erstellt werden. Die Studie soll am 16. Oktober 2012, dem Welternährungstag, in vielen Ländern gleichzeitig der Öffentlichkeit präsentiert werden soll.

Die **Landwirtschaftsministerin aus Rheinland-Pfalz Ulrike Höfken**, versprach, sich als Kultursaat-Botschafterin zukünftig noch mehr für die Stärkung der Züchtung auch und besonders für den Biolandbau einzusetzen.



3. Ministerin Ulrike Höfken am Rednerpult



4. Gemeinsam für Ökologische Pflanzenzüchtung

Die **Vernetzung** der Aktiven in der Pflanzenzüchtung auch auf der institutionellen Ebene zu bekräftigen, war Zweck eines Treffens am Saat:gut Stand: Gemeinsam können wir schneller mehr erreichen und das wollen wir! Darin waren sich einig:

(v.l.n.r.) Michael Fleck, GF **Kultursaat e.V.**, Vertreter der biologisch-dynamischen Züchter, Matthias Ristel, **Züchter** im Apfel:gut Projekt, Friedemann Ebner, **Züchter** in der Sativa Rheinau, Schweiz, B.M.Rudolf, **Verein Saat:gut**, Heinz-Peter Christiansen, Projektleiter Saat:gut auf **Christiansens Biolandhof**, Amadeus Zschunke, Geschäftsführer **Sativa Rheinau** aus der Schweiz und Gebhard Rosmanith, GF **Bingenheimer Saatgut AG** und MG der **IFOAM** „Seed task force“

Bewährt hat sich auch auf der Biofach wieder die Zusammenarbeit im Verein. Für das **Projekt Apfel:gut** waren Inde Sattler und Matthias Ristel abwechselnd am Stand ansprechbar für alle Fragen rund um die Obstzüchtung. „Erst einmal hatten wir Gelegenheit, uns bekannt zu machen. Wir konnten uns persönlich den Mitarbeitern der Zukunftsstiftung Landwirtschaft vorzustellen, die Apfel:gut erstmalig 2012 aus dem Saatgutfond mitfordern.“ erklärt Inde Sattler. Auch war es für uns wichtig, uns mit anderen Züchterkollegen auszutauschen. Wir machten deutlich, dass es jetzt ein Apfelzüchtungsprojekt von mehreren Betrieben im Saat:gut e.V. gibt und wir uns gemeinsam für die ökologische Züchtung einsetzen. Einige Obstkenner sind am Stand stehen geblieben und es gab Fachgespräche über passende Apfelunterlagen und die Sortenfrage. Wir werden weiterhin dabei sein und unsere Obstzüchtung, unsere Visionen vertreten. In unserem Apfelzüchtungsprojekt geht es darum schorftolerante und vitale Äpfel zu züchten, die wirklich für die Anbausysteme des ökologischen Landbaus geeignet sind.



5. Apfelzüchterin Inde Sattler

Naturkost Elkershausen setzt seine Förderung für das Projekt Saat:gut fort. Hermann Heldberg betonte bei der Übergabe des diesjährigen Schecks, dass es nicht nur im Bereich der Pflanzenzüchtung Handlungsbedarf gibt. Naturkost Elkershausen engagiert sich derzeit beispielsweise in einem „Geschwisterküken Projekt“, in dem es um die Aufzucht und Nutzung männlicher Küken aus der Legehennen Produktion geht. Besuch am Stand hatten wir auch von **Rinklin Naturkost** und **Naturkostkontor aus Bremen**, beide schon länger Unterstützer in der Züchtungsarbeit. Als neue Sponsoren begrüßen wir **Terra Naturkost**, **Naturkost West** und **BioTropical**.

Wir bedanken uns bei Euch und Ihnen für die Unterstützung und das Interesse und hoffen, auch weiterhin Ökologische Pflanzenzüchtung erfolgreich voran bringen zu können.

Mit herzlichen Grüßen aus Esperstoffeld

Barbara Maria Rudolf
Für den Verein Saat:gut